



Der deutsch-amerikanische Psychologe psychoanalytischer Richtung, E. Fromm, ist Verfasser zweier bedeutender Werke über «Furcht vor der Freiheit» und «Psychoanalyse und Ethik». Sein Anliegen, Ethik und Sozialwissenschaft mit der tiefenpsychologischen Sicht zu verbinden, tritt auch in der vorliegenden Arbeit in Erscheinung. Er überwindet damit die Gefahr besonders der älteren psychoanalytischen Schulen, den Menschen jenseits von Ethos und Gesellschaft erfassen zu suchen. Dazu gibt das Buch einen Ueberblick über wichtige Probleme der so verborgenen und doch so bedeutsamen und universellen Sprache des Unbewussten, wie sie in Mythen, Märchen und Träumen erscheint sowie eine Geschichte der Traumdeutung. Einer anregenden und neue Wegeweisenden Konfrontation von Sigmund Freud und C. G. Jung schliessen sich Analysen des griechischen Oedipusmythus, des babylonischen Schöpfungsmythus, des jüdischen Sabbathrituals, des Märchens vom Rotkäppchen und von Kafkas Dichtung «Der Prozess» an. Das ursprünglich englisch geschriebene Werk verbindet in hohem Masse wissenschaftliche Zuverlässigkeit und Allgemeinverständlichkeit. ti

Anonymus, 1957 (Ti) Review E. Fromm, The Forgotten Language. An Introduction to the Understanding Dreams, Fairy Tales and Myths (1951a-003, German), in: Neue Berner Zeitung, Bern (7. Juni 1957).